

Vorbericht zum Haushalt 2024

(§ 3 KommHV)

Inhalt:

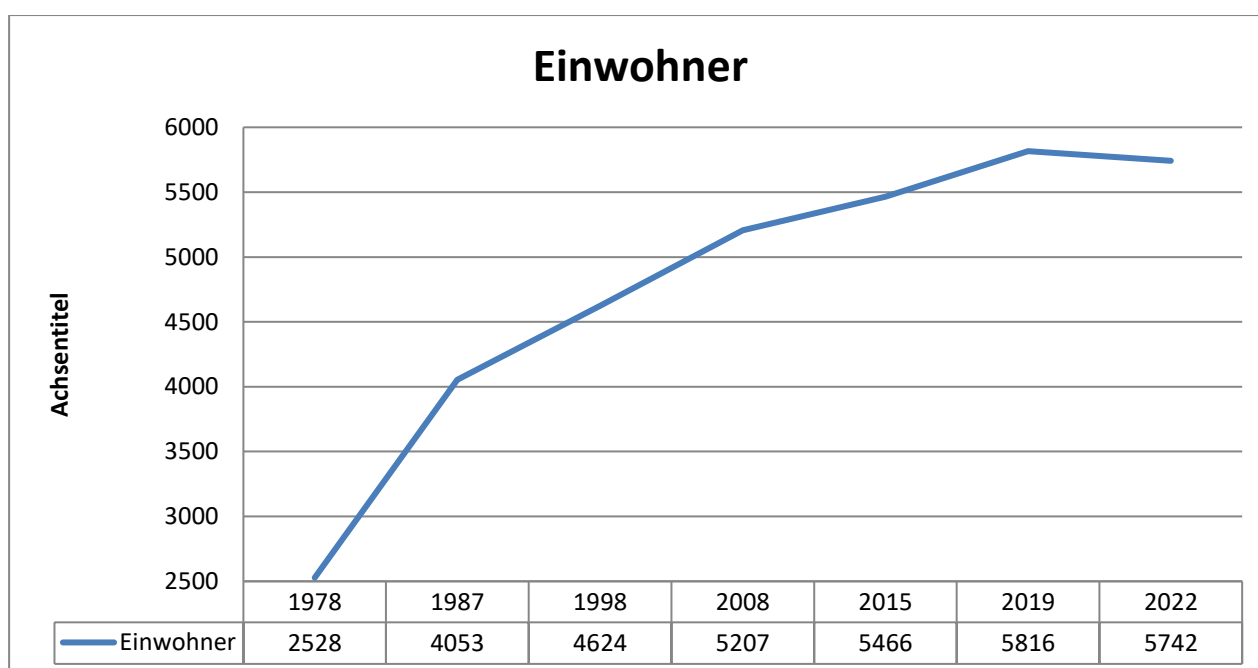
- I. Allgemeines
- II. Entwicklung der einzelnen Haushaltspositionen
- III. Finanzplanung 2025 bis 2027
- IV. Stellenplan
- V. Zusammenfassung und Ausblick

I. Allgemeines zur Haushaltsentwicklung

Gesamtvolumen 2024	14.808.719 €	(- 1,82% zu 2023)
Verwaltungshaushalt	11.168.752 €	(+ 4,92% zu 2023)
Vermögenshaushalt	3.639.967 €	(- 17,98% zu 2023)

Einwohnerzahlen

Die Gemeinde Egling wurde 1973 aus den ehemaligen Gemeinden Egling, Ergertshausen, Moosham, Neufahrn und Thanning durch freiwilligen Zusammenschluss gebildet. Zum 01.05.1978 haben sich im Zuge der Gebietsreform die ehemaligen Gemeinden Deining und Endlhausen angeschlossen. Die Gemeinde hat eine Gesamtfläche von 7.400 ha.



Aus dem Grundgesetz und in der Verfassung des Freistaates Bayern festgelegten Selbstverwaltungsrecht und der darin enthaltenen Finanzhoheit der Gemeinden ergibt sich deren Berechtigung, im Rahmen der gesetzlichen Aufgabenbestimmung den Umfang des Ausgabebedarfs und dessen Deckung selbst zu bestimmen. Diese Bestimmung trifft die Kommune in der Haushaltssatzung, dem „Haushaltsgesetz“ der Gemeinde, welches die Haushaltswirtschaft in verbindlicher Form regelt.

Der Vorbericht (§ 3 KommHV) gibt einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft. Insbesondere soll dargestellt werden, wie sich die wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten, das Vermögen und die Schulden in den dem Haushaltsjahr vorangehenden beiden Haushaltsjahren entwickelt haben und im Haushaltsjahr 2024 entwickeln werden.

Wie in den Vorjahren wurden einige Ausgabenansätze des Vermögenshaushalt für übertragbar erklärt, um eine sparsame Bewirtschaftung der Mittel zu fördern und vor allem Doppelveranschlagungen in zwei aufeinander folgenden Haushaltsjahren zu vermeiden.

Der Haushaltsentwurf für das Jahr 2024 wurde zur Haushaltsvorbesprechung am 15.04.2024 dem Gemeinderat vorgelegt. Das Haushaltsjahr 2023 verlief aufgrund weiterhin konstanter Gewerbesteuererinnahmen sehr positiv. Zum Zeitpunkt 31.12.2023 wurden ca. 686 T€ mehr

Gewerbsteuereinnahmen im Soll erzielt als eingeplant. Im Vergleich zum Rechnungsergebnis 2022 ergibt sich eine Steigerung in Höhe von 10,93%. Zugleich konnten nicht alle vorgesehenen Ausgaben umgesetzt werden, so dass sich hier nicht unwesentliche Einsparbeträge ergeben.

Für 2024 rechnet die Verwaltung mit Gewerbsteuereinnahmen in Höhe von 3,0 Mio.€. Der Anteil an der Einkommensteuer einschließlich der Umsatzsteueranteil beträgt 4,7 Mio.€. Zu berücksichtigen ist, dass das Aufkommen der Einkommenssteuer insgesamt durch das Inflationsausgleichsgesetz sogar leicht gesunken ist.

Die Steuerkraftmesszahl bewegt sich auf dem Niveau des Vorjahres und ist leicht gestiegen. Sie beträgt 7,6 Mio.€ (Vorjahr 7,2 Mio.€) und wird ermittelt aus den nivellierten Steueranteilen, die der Gemeinde zwei Jahre vorher (hier 2022) einschließlich 80% der Schlüsselzuweisung aus 2023, zugeflossen sind. Die Steuerkraftmesszahl spielt vor allem bei der Ermittlung der Kreisumlage eine wesentliche Rolle. Die zweite Komponente für die Berechnung der Kreisumlage ist der jährlich vom Landkreis festzusetzende Kreisumlagesatz. Dieser wurde in 2024 um 0,29 Prozentpunkte gesunken, von 50,54 v.H. auf 50,25 v.H.. Aufgrund der steigenden Steuerkraft steigt aber im Gegenzug die Kreisumlage für die Gemeinde Egling um 151.766 € auf insgesamt 3,82 Mio.€.

Die Gewerbesteuerumlage liegt bei 320 T€ auf der Basis geschätzter Gewerbesteuer-einnahmen.

Unter Berücksichtigung dieser Rahmencahlen ist eine kommunale Ausgabenpolitik mit Augenmaß weiterhin Maxime. Kosten in Bereich Personal und in den Einrichtungen der Kindertagesbetreuung steigen, grundlegend auch durch die Auswirkungen der Tarifabschlüsse, die sich erstmalig 2024 in voller Höhe auswirken. Dem Ganzen liegt die Veranschlagung nach dem Vorsichtsprinzip zugrunde.

Die Gemeinde investiert im Haushaltsjahr 2024 mit 3,6 Mio.€ im Bereich Feuerlöschwesen, in den Ausbau des alten Schulhauses in Thanning, für die Baumaßnahmen der Ortsdurchfahrt Deining und zuletzt im Bereich der Generalsanierung der Grundschule mit Ausbau von Ganztagsplätzen. Die Ausgaben dafür lassen sich durch vorhandene Rücklagenentnahme in Höhe von 2,2 Mio. € finanzieren.

Haushaltsjahr 2022

Die Haushaltsatzung 2022 wurde am 05.04.2022 vom Gemeinderat verabschiedet.

Der Gesamthaushalt 2022 wies auf:

Ein Gesamtvolumen von	15.683.393 €
hiervon entfallen auf den Verwaltungshaushalt	10.116.862 €
auf den Vermögenshaushalt	5.566.531 €
darin enthalten ist eine Zuführung vom Verw.- zum Vermögenshaushalt	106.944 €

Zudem war eine Rücklagenentnahme geplant von: 3.811.591 €

Das beschlossene Investitionsprogramm sah Investitionen in Höhe von 5.566.531 € vor.

Dieser Betrag setzte sich wie folgt zusammen:

Baumaßnahmen:	2.908.100 €
Darlehen Zweckverbände Wasser:	300.000 €
Investitionsförderungsmaßnahmen:	32.000 €
Grunderwerb:	1.935.000 €
Ausstattungen / Beschaffungen:	330.831 €
Tilgung Kredit	60.600 €

Das Haushaltsjahr ist buchungstechnisch abgeschlossen und schließt im Gesamtergebnis mit 15.288.470,61 € ab. Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt beträgt 2.069.254,86 €. Die Rücklagenentnahme umfasste 286.281,74 €. Die Haushaltsrechnung sowie der Rechenschaftsbericht dazu wurde dem Gemeinderat am 20.06.2023 vorgelegt.

Sollabschluss:

	Verwaltungs-HH	Vermögens-HH	Gesamthaushalt
Soll-Einnahmen	€ 11.282.904,29	€ 3.474.765,12	€ 14.757.669,41
Neue HHreste	0	€ 589.000,00	€ 589.000,00
Abgang alter HHreste	0	€ -56.000,00	€ -56.000,00
Abgang alter Kassenreste	€ -2.198,80	0	€ -2.198,80
Summe bereinigter Soll-Einnahmen	€ 11.280.705,49	€ 4.007.765,12	€ 15.288.470,61
Soll-Ausgaben	€ 11.280.705,49	€ 1.837.408,43	€ 13.228.113,92
Neue HHreste	0	€ 2.380.082,86	€ 2.380.082,86
Abgang alter HHreste	0	€ -209.726,17	€ -209.726,17
Abgang alter Kassenreste	0	0	0
Summe bereinigter Soll-Ausgaben	€ 11.280.705,49	€ 4.007.765,12	€ 15.288.470,61
Unterschied zw. E und A	0,00	0,00	0,00

Haushaltsjahr 2023

Der Gesamthaushalt 2023 wies auf:

Ein Gesamtvolumen von	15.084.039 €
hiervon entfallen auf den Verwaltungshaushalt	10.644.705 €
auf den Vermögenshaushalt	4.439.334 €
darin enthalten ist eine Zuführung vom Verw.- zum Vermögenshaushalt	62.737 €

Zudem war eine Rücklagenentnahme geplant von 2.784.097 €

Die Haushaltsatzung 2023 wurde am 21.03.2023 vom Gemeinderat verabschiedet. Das beschlossene Investitionsprogramm sah Investitionen in Höhe von 4.439.334 € vor. Dieser Betrag setzte sich wie folgt zusammen:

Baumaßnahmen:	3.637.400 €
Zuführung Sonderrücklagen	17.334 €
Erwerb bewegliches Vermögen:	659.000 €
Grunderwerb:	40.000 €
Zuschüsse:	25.000 €
Tilgung Kredit	60.600 €

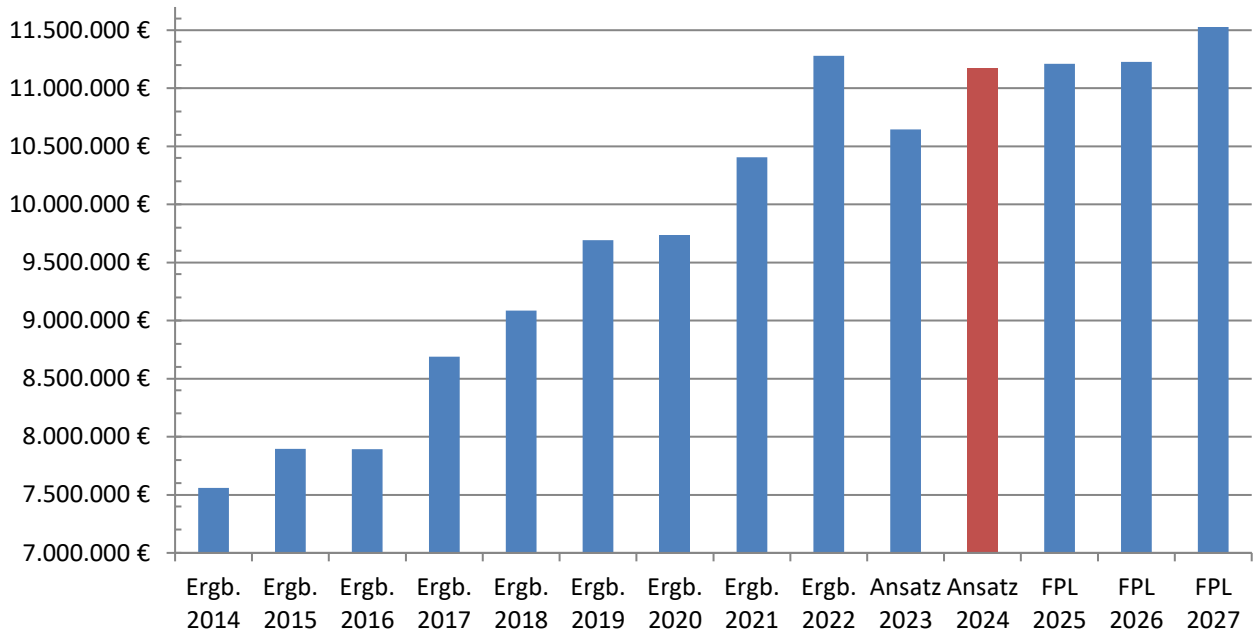
Das Haushaltsjahr ist buchungstechnisch abgeschlossen und schließt im Gesamtergebnis mit 15.729.491,97 € ab. Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt beträgt 1.561.573,37 €. Eine Rücklagenentnahme wurde in Höhe von 1.665.750,00 € gebucht.

Es wurden Haushaltsreste bei den Einnahmen in Höhe von 1,0 Mio.€ und bei den Ausgaben in Höhe von rund 1,5 Mio.€ gebildet.

II. Entwicklung der einzelnen Haushaltspositionen

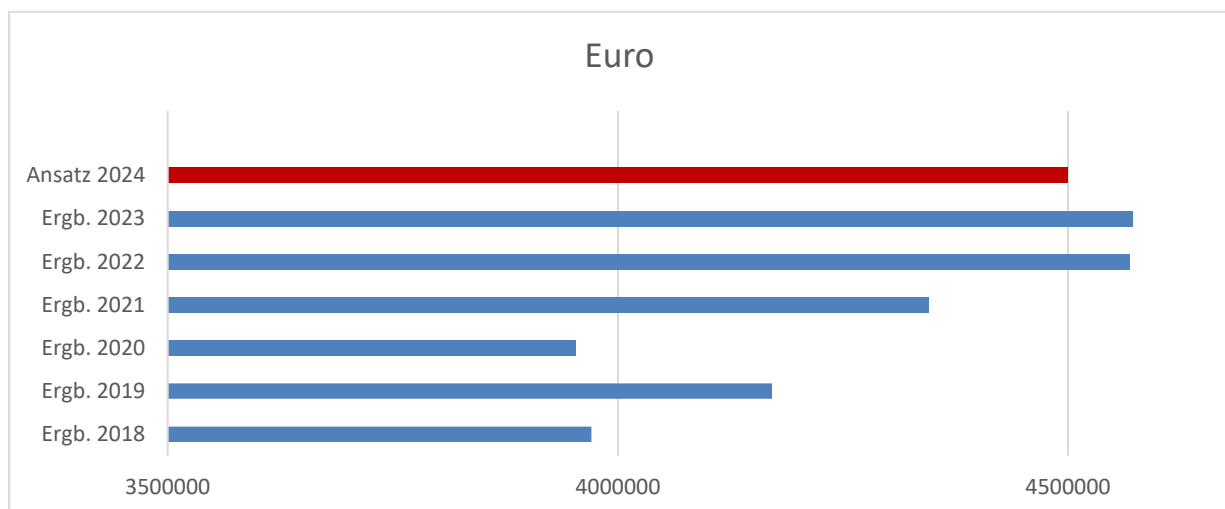
1. Haushaltsentwicklung im Verwaltungshaushalt

Der Verwaltungshaushalt in 2024 erreicht in Einnahmen und Ausgaben ein Volumen von 11.168.752 €. Dies entspricht gegenüber dem Haushaltsvolumen des Vorjahres eine Steigerung um 524.047 € oder einem Plus von rd. 4,92 %.

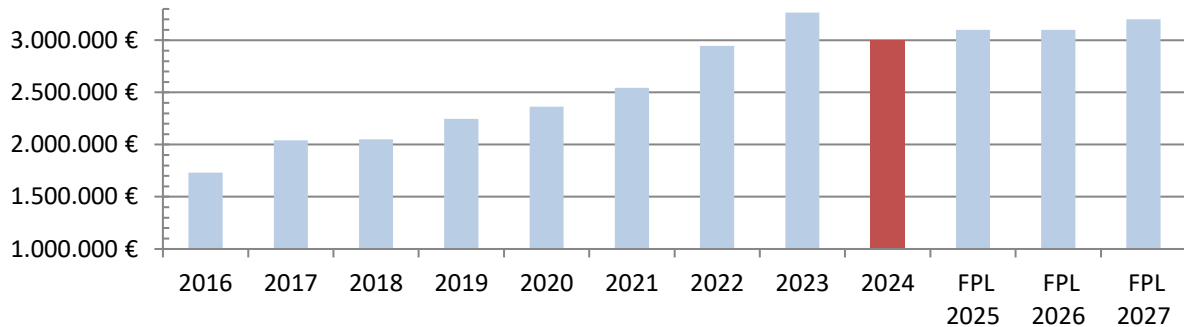


1.1 Die größten Einnahmequellen zeigen dabei folgende Entwicklung:

Bei der **gemeindlichen Einkommensteuerbeteiligung**, der mit Abstand wichtigsten Einnahmequelle der Gemeinde wird in 2024 mit Einnahmen von 4,5 Mio.€ gerechnet.



Bei der **Gewerbsteuer** wird in 2024 mit einem Gesamtaufkommen in Höhe von 3,0 Mio.€ gerechnet. Im Vorjahr betrug die Gewerbesteuererinnahme 3,2 Mio.€.



Durch die **Schlüsselzuweisung** werden die Steuer- und Umlageerinnahmen der Gemeinden und Landkreise aufgabengerecht ergänzt und gewisse Sonderbelastungen, wie etwa eine überdurchschnittlich hohe Sozialhilfebelastung, ausgeglichen. Zur Ermittlung der Schlüsselzuweisungen wird der anhand der Einwohnerzahl fiktiv ermittelte Ausgabebedarf der zum Teil ebenfalls fiktiv ermittelten Steuerkraft der Gemeinde gegenübergestellt. Je höher die Differenz zwischen Ausgabebedarf und Steuerkraft, desto höher ist die jeweilige Schlüsselzuweisung an die Gemeinde.

Fiktiver Ansatz nach Gemeindegröße	6.107 (112,3% Art.3 BayFAG von 5.438 Einwohner)
+ Ansatz für Kinderbetreuung	204
= Ansatz insgesamt	6.311
x einheitlicher Grundbetrag 1.236,99 €	
= Ausgangsmesszahl	7.806.644 €
./. Steuerkraftmesszahl	7.376.028 €
= Unterschiedsbetrag	430.616 €
x Ausgleichssatz 55%	
= Zuweisung	236.836 €

In 2024 erhält die Gemeinde eine Zuweisung in Höhe von 236.836 €.

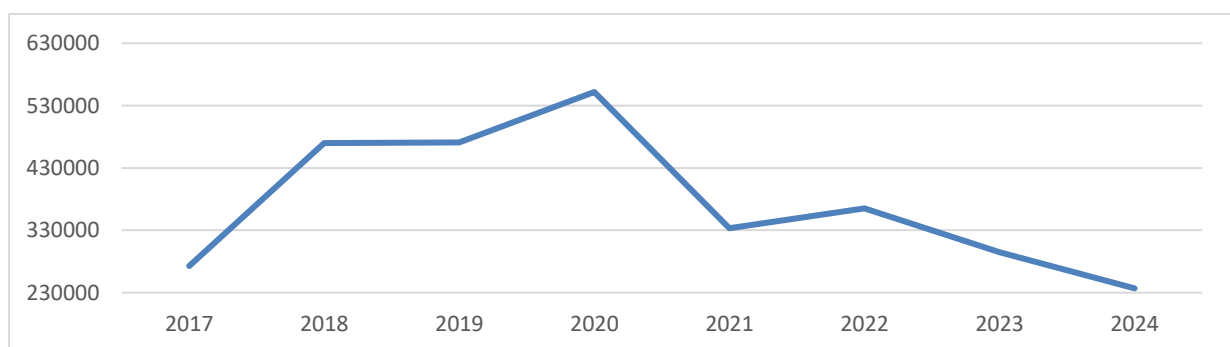
Vorjahre:

2020 551.812 €

2021 333.080 €

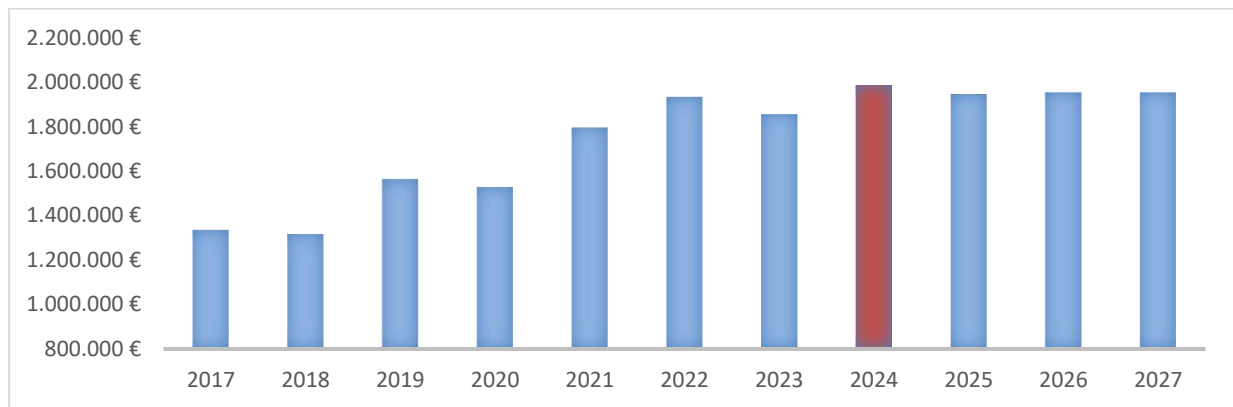
2022 365.384 €

2023 294.760 €



Bei den **Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb** sind auch die Kfz-Steueranteile und die Konzessionsabgaben enthalten. Während die Gemeinde auf die Höhe der einzelnen Verwaltungsgebühren bis auf wenige Ausnahmen keinen Einfluss hat, weil sie von Land oder Bund vorgegeben werden, ist bei den Benutzungsgebühren regelmäßig die Kostendeckung zu überprüfen und von Zeit zu Zeit eine Anpassung vorzunehmen. Im Bereich der Kindertageseinrichtungen hat sich der Gemeinderat im Sinne von mehr Gebührengerechtigkeit in 2023 entschlossen, Gebühren anzupassen.

In 2024 werden Einnahmen von rund 1,98 Mio.€ angesetzt.

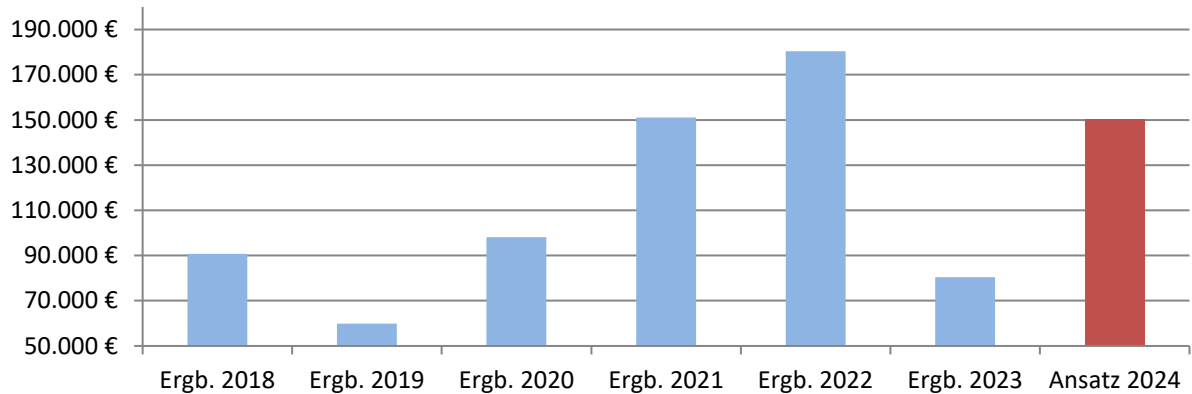


Die Hebesätze der **Grundsteuer A und B** sind in der Gemeinde stabil und verlässlich und lagen insbesondere bisher unter dem Kreis- und Landesdurchschnitt. Mit Beschluss hat der Gemeinderat am 21.06.2016 eine Anhebung der Hebesätze für die Grundsteuer A, Grundsteuer B beschlossen. Die Hebesätze wurden zum 01.01.2017 von je 300 % auf nun 320 % angehoben. Zuletzt wurden die Hebesätze zum 01.01.1983 verändert.

Realsteuern	Hebesätze der Gemeinde	Landesdurchschnitt Bayern für Gemeinden m. 5.000 - 10.000 Einwohner						
		2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Grundsteuer A	320 v.H.	346	344	343	343	342	341	338
Grundsteuer B	320 v.H.	343	339	338	338	337	336	333
Gewerbsteuer	320 v.H.	326	321	318	324	326	329	328

Für 2024 wird mit einem Gesamtaufkommen bei der Grundsteuer A und B in Höhe von 608.700 € gerechnet. Im Vorjahr betrug die Gesamteinnahme 600.879 €.

Von der **Grunderwerbsteuer** in Höhe von 3,5 %, die das Finanzamt erhebt, bekommt die Gemeinde einen Anteil von 16,3%.

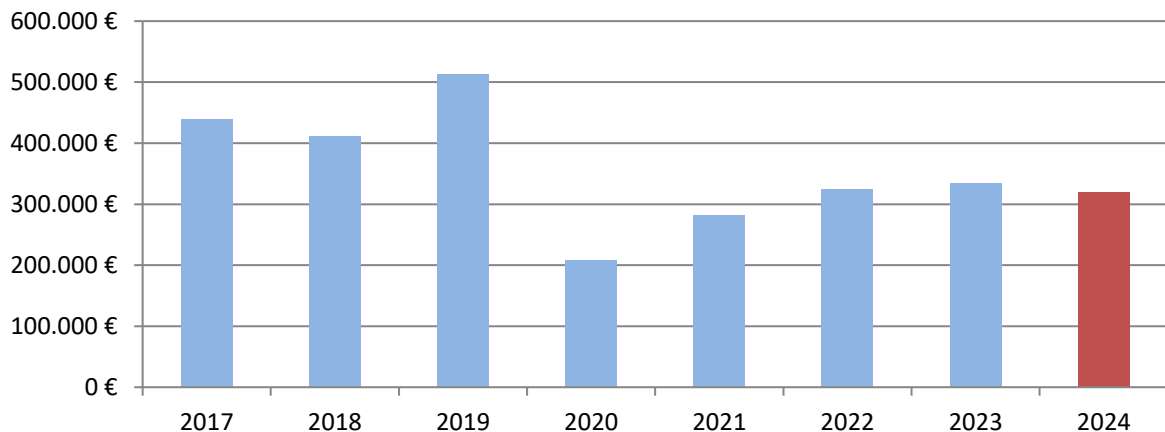


1.2 Die größten Ausgabequellen

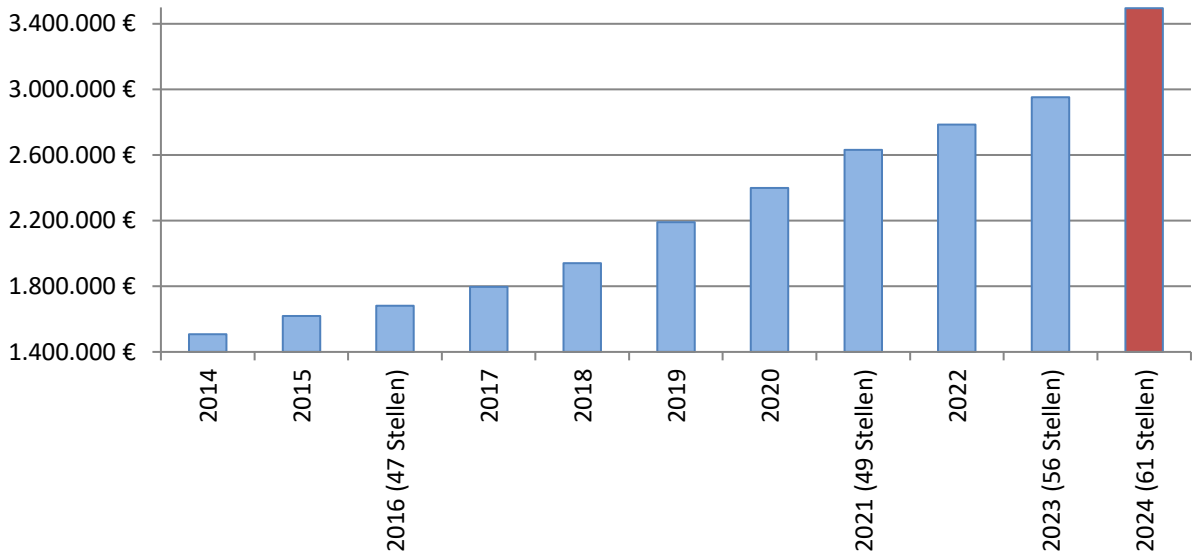
Die Aufteilung der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes wird folgend dargestellt:

Bei der Berechnung der **Gewerbsteuerumlage** wird eine Nivellierung vorgenommen, das heißt, die Höhe der Umlage ist unabhängig vom tatsächlichen Hebesatz der Gemeinden.

Gewerbsteuerumlage

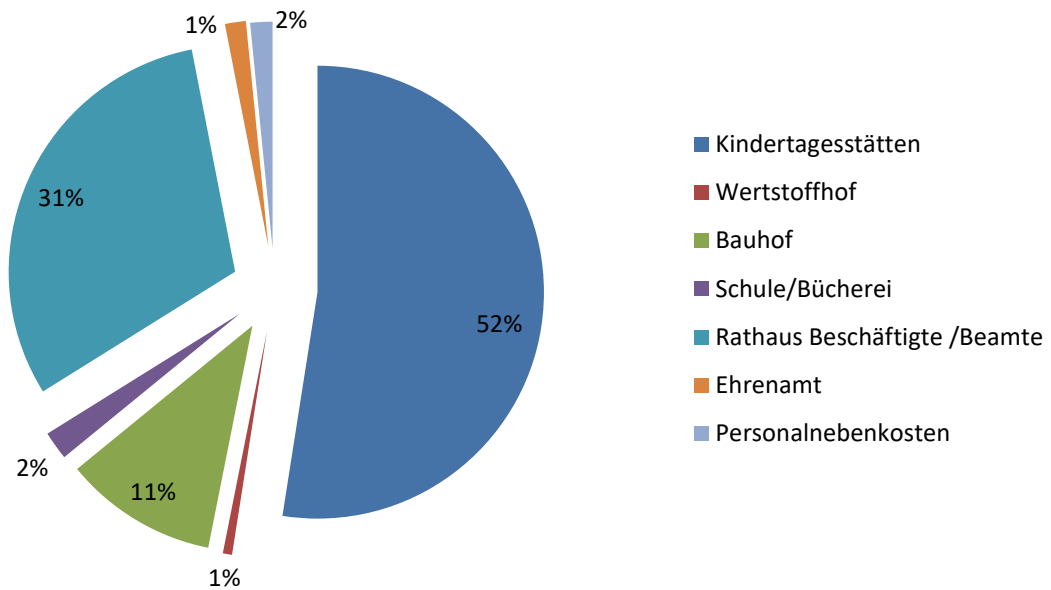


Personalausgaben



Die Personalausgaben im Haushaltsjahr 2024 erhöhen sich gegenüber dem Ansatz vom Vorjahr um 361.055 €. Mehrausgaben ergeben sich durch Neueinstellungen, durch die Tarifeinigungen, der Gewährung einer Großraumzulage samt Kinderzuschlag sowie die Einführung der leistungsorientierten Bezahlung. Die übrigen Veränderungen beruhen auf tarifrechtlich bedingten Gehaltserhöhungen sowie Stufensteigerungen.

geplant für 2024 = Gesamtausgabe Euro 3.495.180



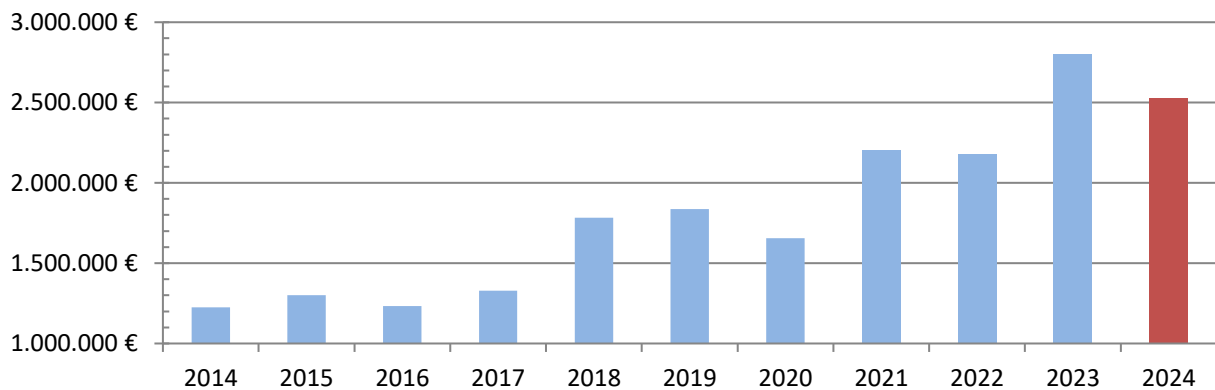
Bauunterhalt und Bewirtschaftung der Grundstücke einschließlich Fahrzeugwartung beinhalten Kosten wie Abfallbeseitigung, Grundsteuer, Kaminkehrer, Heizung, Strom, Reinigung und Gebäudeversicherungen. Wartung der Gebäude sowie der Straßenunterhalt mit Baumaßnahmen, Winterdienst, Kehrmaschine. Die Gemeinde ist bestrebt, den Fuhrpark wirtschaftlich zu betreiben.

Der Gesamtansatz sinkt gegenüber dem Vorjahr um 278.175 € auf insgesamt 2,3 Mio.€, gegenüber dem Ansatz von 2023.

Wesentliche Veränderung:

- im Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen (56.900 €)
- in der Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäuden (32.000 €)
- bei den Geschäftsausgaben sind Minderausgaben mit rund 185.075 € vorgesehen (für 2023 waren Ausgaben für 50 Jahre Großgemeinde und rund 145.000 € Mehrausgaben für Bauleitverfahren eingeplant)

Verwaltungs- und Betriebsaufwand

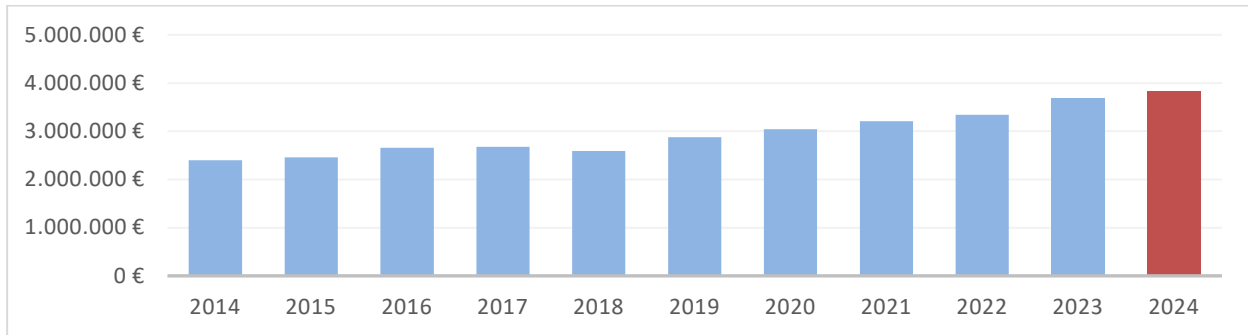


Grundlage für die Berechnung der **Kreisumlage** ist die Steuerkraft aus dem zweitvorangegangenen Jahr. Diese liegt bei 7.376.028 €. Mit 80% der Schlüsselzuweisung aus 2023 (= 235.808 €) ergibt sich eine endgültige Umlagekraft von 7.611.836 €. Der Kreisumlagesatz ist für 2024 festgelegt auf 50,25 v.H. = 3.824.947 € Kreisumlage.

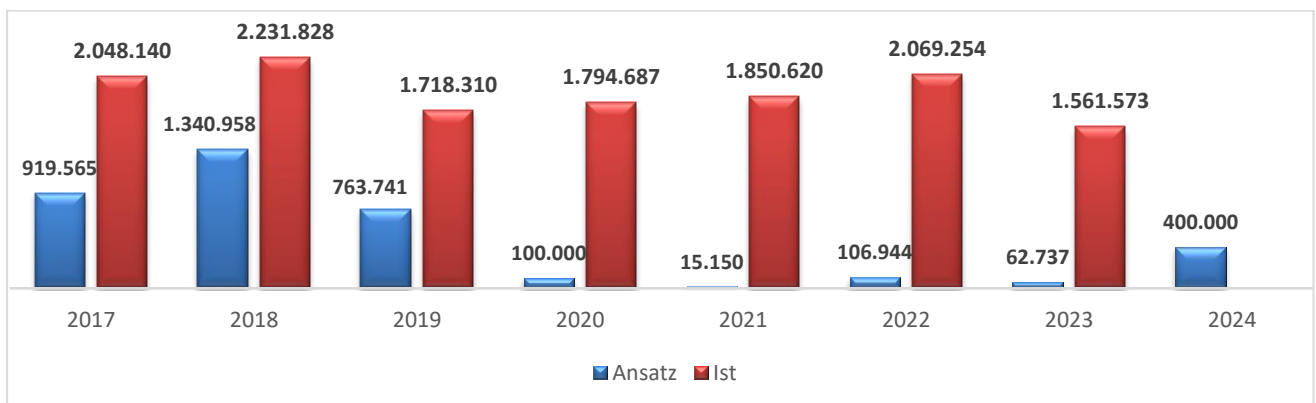
Steuerkraft

Jahr	Einwohner	Steuerkraft	Steuerkraft / Einwohner	Landesdurchschnitt
2016	5400	4.972.655 €	920,86 €	894,25 €
2017	5456	5.154.676 €	944,77 €	932,89 €
2018	5421	5.237.849 €	966,21 €	975,79 €
2019	5483	5.673.540 €	1.034,75 €	1.069,78 €
2020	5477	5.891.802 €	1.075,74 €	1.121,06 €
2021	5466	6.319.883 €	1.156,22 €	1.171,81 €
2022	5415	6.424.348 €	1.186,40 €	1.329,57 €
2023	5410	6.975.563 €	1.289,38 €	1.379,19 €
2024	5402 (Stand 2022)	7.376.028 €	1.365,43 €	1.426,54 €

Kreisumlage Egling

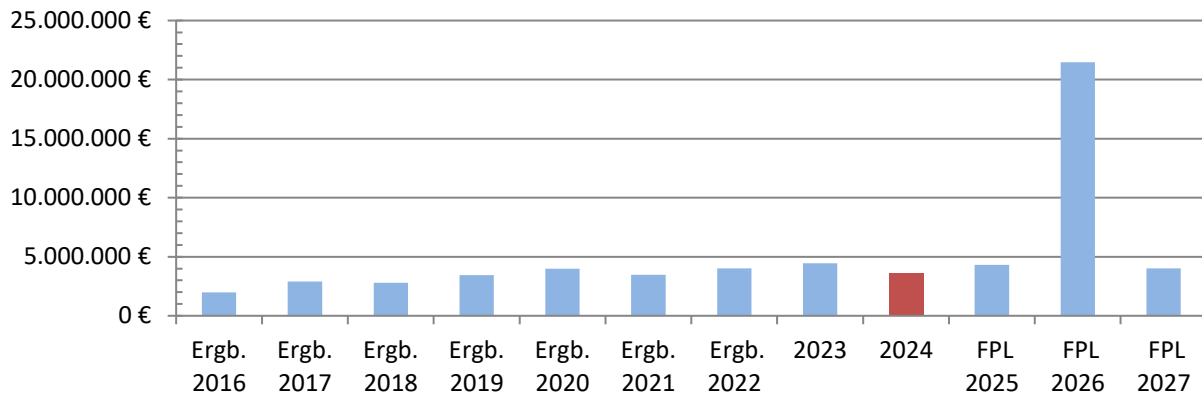


Die **Zuführung zum Vermögenshaushalt** ist der wichtigste Indikator für die Leistungsfähigkeit einer Kommune. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt ist derjenige Betrag, um den die Einnahmen die Ausgaben im Verwaltungshaushalt übersteigen. Diese nicht zur Ausgabendeckung benötigten Einnahmen sind dem Vermögenshaushalt zuzuführen, wobei die Zuführung ausreichen soll, um die Kreditbeschaffungskosten und die ordentlichen Tilgungszahlungen zu decken (Mindestzuführung). In 2024 wird die Zuführung in Höhe von 400.000 € veranschlagt.



2. Haushaltsentwicklung im Vermögenshaushalt

Das Volumen des Vermögenshaushalt sinkt um 798.367 € (= Reduktion um 17,98 %) Der Vermögenshaushalt erreicht in Einnahmen und Ausgaben ein Volumen von 3.639.967 €.



2.1. Schwerpunkt der Investitionen und Förderungsmaßnahmen in 2024

Nachfolgend sind die größten Investitionen und Maßnahmen im Einzelnen aufgelistet.

Rathaus

PV Anlage - Dach 51.000 €

Feuerlöschwesen

Anschaffung Fahrzeug 345.000 €

Hochbaumaßnahmen 49.000 €

Katastrophenschutz 32.000 €

PV Anlage 40.000 €

Schule und Kindertagesstätten

Planungskosten Schule / Turnhalle 500.000 €

Kita Egling (Umbau + Garten) 120.000 €

Bauwesen - Gewerbe und Wohnbau

Erwerb Grundstücke 1.040.000 €

Tiefbau 50.000 €

Hochbau (PV) 111.047 €

Bauwesen – Straßen / Gewässer

Gehweg Deining 826.000 €

Entwässerung Deining 870.000 €

Straßenbeleuchtung 143.000 €

Bushaltestellen (barrierefreier Ausbau) 67.000 €

Bauhof

Tiefbau 70.000 €

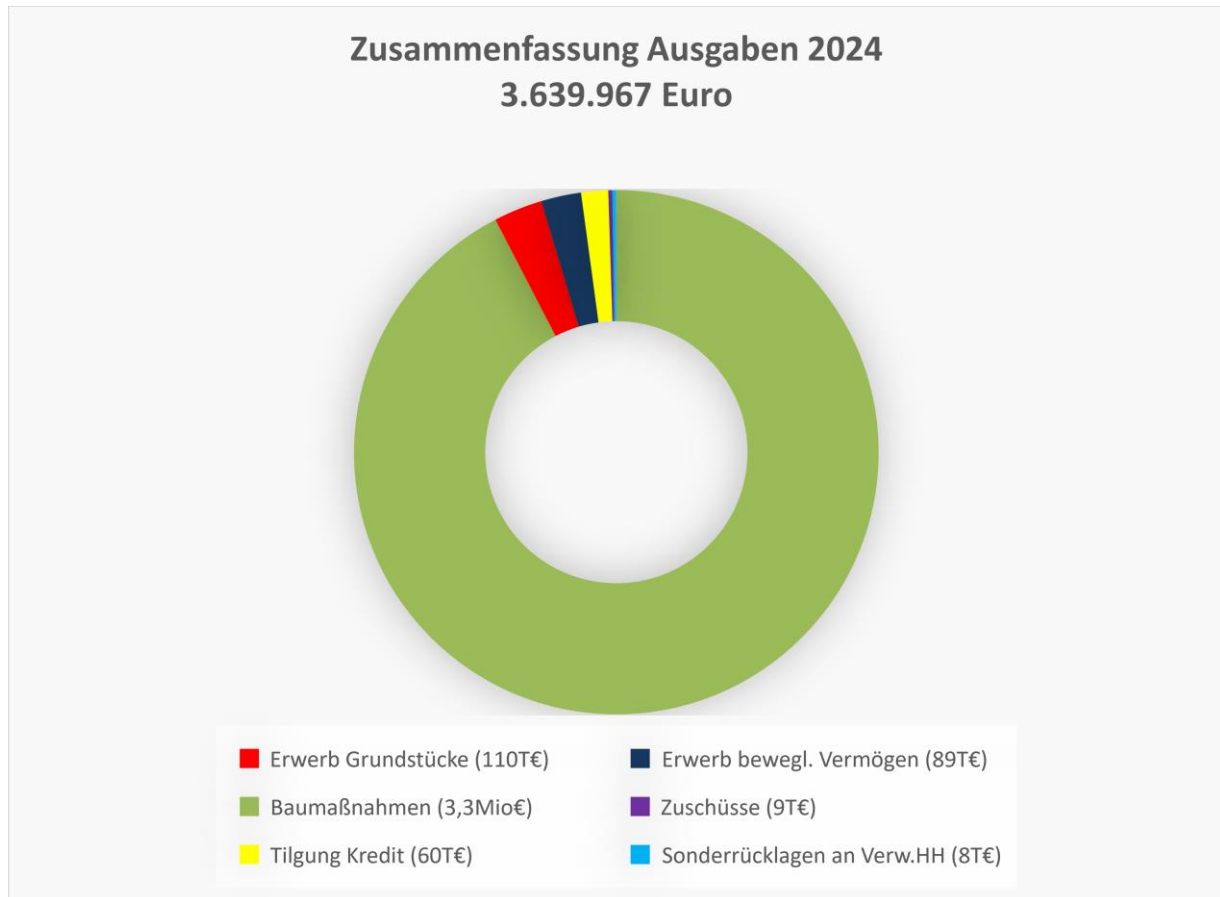
gemeindliche Gebäude

Ergertshausen (PV + Fernwärmeanschluss) 70.000 €

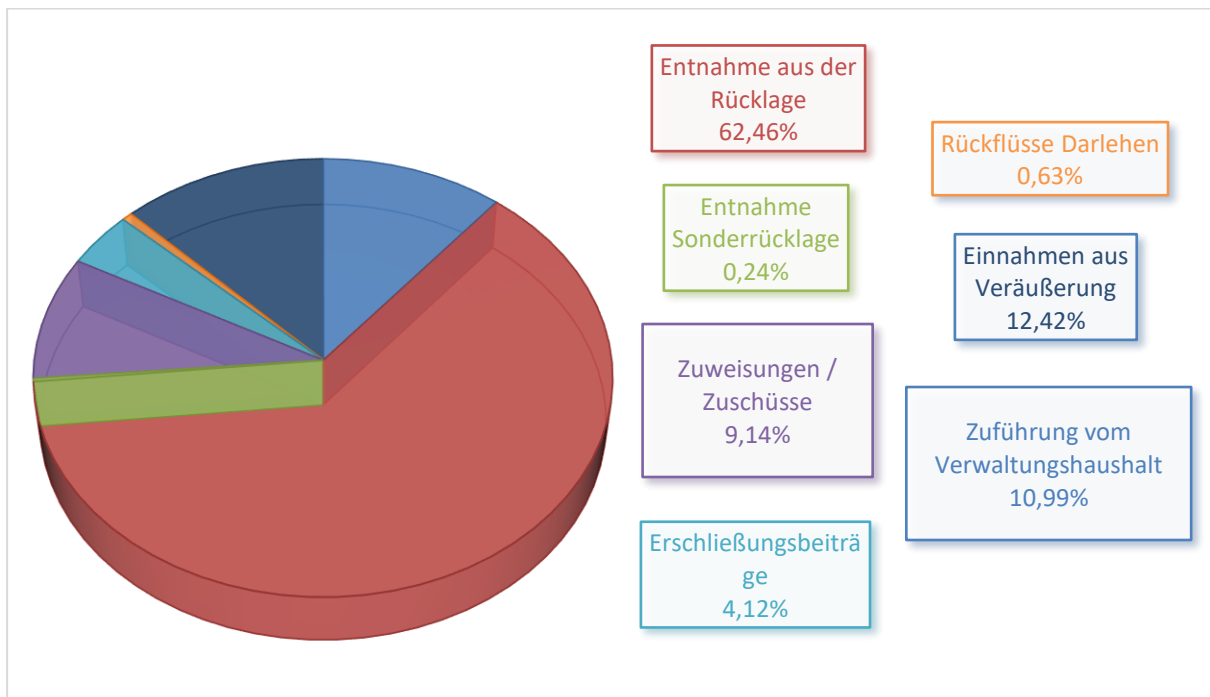
Sanierung Thanning 1.136.041 €

Erwerb landwirtschaftl. oder Waldflächen

80.000 €

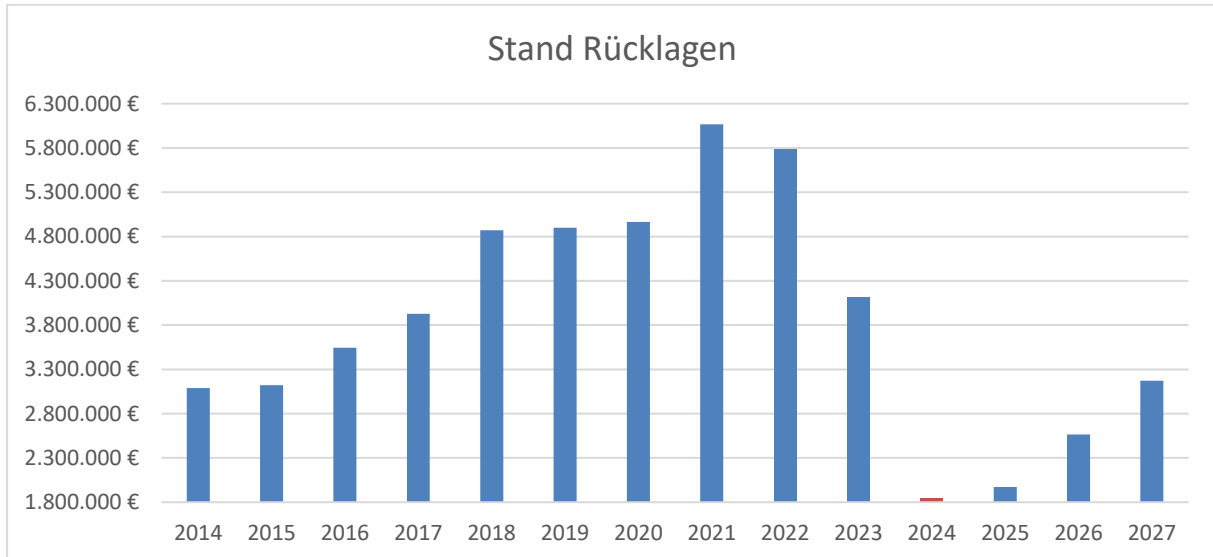


2.2. Einnahmen 2024 des Vermögenshaushaltes



2.3. Vermögen

Der Begriff „Vermögen“ beinhaltet sowohl die Rücklagen (Allgemeine Rücklage und Sonderrücklagen) als auch das Anlagevermögen im Sinne von § 87 Nr. 3 KommHV. Im Jahr 2024 erfolgt eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 2.273.515 €.



2.4. Schuldenstand der Gemeinde

Für den Wohnungsbau mit sechs Wohneinheiten und einer Tagesbetreuung überwiegend für Senioren in Egling hat die Gemeinde in 2019 ein zinsloses Kapitalmarktdarlehen der BayernLabo mit 20-jähriger Laufzeit aufgenommen.

Stand am 31.12.2019	€ 1.151.400
Stand am 31.12.2021	€ 1.136.250
Stand am 31.12.2023	€ 1.015.050
Stand am 31.12.2024	€ 954.450

2.5. Kassenkredit

Der in der Haushaltssatzung festgelegte Kassenkredit in Höhe von 500.000 € wird vorsorglich beschlossen, um auch bei einem Zusammentreffen mehrerer großer Zahlungen die Liquidität der Kasse zu gewährleisten.

III. Finanzplanung 2025 bis 2027

Die Gemeinde Egling hat die hervorragenden Jahren durch die hohen Steuereinnahmen genutzt um Rücklagen zu bilden, umso mehr finanziellen Spielraum für die kommenden Jahre zu schaffen. Es konnten die Rücklagen bis Ende 2021 auf 6.068.281 € erhöht werden. In 2022 erfolgte die erste Entnahme. Der Rücklagenstand beträgt 4.116.249 €.

Außerdem stellen die gewährten Darlehen an die Zweckverbände ein zusätzliches finanzielles Polster dar. Dem Zweckverband zur Wasserversorgung Harmatinger Gruppe in 2016 ein Darlehen von 30.000 € gewährt, welches innerhalb von 10 Jahren in gleichen Raten getilgt wird. Ein Darlehen an den Zweckverband zur Wasserversorgung Endlhauser Gruppe in Höhe von 100.000 €. Der Zweckverband zahlt ab 2022 eine jährliche Tilgung von 20.000 € an die Gemeinde.

In den kommenden Jahren sind Investitionen, wie die energetische Sanierung der Grundschule Egling, Maßnahmen für die Feuerwehren, die Sanierung des alten Schulhauses in Thanning sowie den Erweiterungsumbau im Vereinsheim Schalkofen eingeplant.

Die künftige Entwicklung der Zuführung zum Vermögenshaushalt hängt von der Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts ab. Diese Entwicklung hat sich in den vergangenen Jahren für die Gemeinde durch gestiegene Steuereinnahmen positiver als geplant dargestellt, wobei gleichzeitig der Leistungsumfang der Kommunen immer mehr gefordert wird.

Für das Jahr 2026 ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 14 Mio.€ eingeplant um die Investition für die Generalsanierung der Schule und dem Ausbau von Ganztagsbetreuungsplätzen zu finanzieren.

Schwerpunkte von Investitionen und Förderungsmaßnahmen in Finanzplan 2025-2027

Feuerlöschwesen

Anschaffung neuer Fahrzeuge 630.000 €

Schule

Hochbau Schule / Turnhalle 25.750.000 €

gemeindliche Gebäude

Sanierung Thanning 240.000 €

Vereinsheim Schalkofen 350.000 €

Tilgung Kreditaufnahmen 14.000.000 €

IV. Stellenplan

Der Stellenplan für 2024 enthält den für Verwaltung, Bauhof und Kinderbetreuung erforderlichen Personalstand.

Die Zahl der **Beamtenstellen** erhöht sich um eine Stelle.

Die Zahl der Stellen für **Beschäftigte** erhöht sich um 5 von 56 auf 61.

Eine neue **Ausbildungsstelle** zum/zur Verwaltungsfachangestellten im Rathaus ist für September 2024 vorgesehen. Leider konnte diese bisher nicht besetzt werden. Eine Sachbearbeiterin begann im September 2023 den Beschäftigungslehrgang 2. Zusätzlich wurde eine Ausbildungsstelle zur Erzieherin in der Kindertagesstätte Egling zum 01.09.2023 geschaffen. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Eine angehende Erzieherin absolviert das Anerkennungsjahr im Kindergarten Endlhausen zum 01.09.2024.

V. Zusammenfassung und Ausblick

Die Umsetzung des Haushaltsplanes 2024 und der Finanzplanungsjahre 2025 bis 2027 hängt entscheidend von der zukünftigen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und den damit verbundenen Auswirkungen auf Steuereinnahmen und Zuweisungen ab.

Egling, 15.04.2024